



jetzt mit über 2000 Mitgliedern!



Fahr Rad

2/2021

.....
Zeitung für Radfahrende an Ruhr und Lippe

Impressum

Fahr Rad 2/2021 · Zeitung für Radfahrende an Ruhr und Lippe aus Dortmund und Hagen

ADFC-Kreisverband Dortmund e.V. · Geschäftsstelle
Graudenzer Straße 11 / Ecke Gildenstraße, 44263 Dortmund

Wir arbeiten ehrenamtlich und haben unsere Geschäftsstelle montags und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Redaktion: Andreas Bach, Georg Heißbrügge

Autoren: Andreas Bach (ab), Annette Budde, Günter Maiß (gm), Reinhold Hesse (rh), Rita Hofer, Karl Heinz Kibowski (kib), Karl-Heinz Geisel (kg), Helga Steinmaier, Gerd Stemmann (gst), Werner Blanke (wb)

Layout und Druck: Druckerei Stöcker · Preinstraße 52 · 44265 Dortmund
Tel. 0231.464905 · www.druckerei-stoecker.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Werner Blanke

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht immer mit dem Inhalt der namentlich gekennzeichneten Beiträge überein.

Kostenlose Zustellung an die Mitglieder

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund · IBAN: DE36 4405 0199 0921 0004 13

Spendenkonto: DE36 4405 0199 0921 0004 13

www.dortmund.adfc.de · www.zukunftsbarometer-dortmund.de · www.hagen.adfc.de
buero@adfc-dortmund.de · radfahrijugend@adfc-dortmund.de · senioren@adfc-dortmund.de
Instagram: adfcdortmund · Facebook: ADFC Kreisverband Dortmund e.V.

Inhalt

ADFC Dortmund

- Impressum 2
- ADFC Intern 4
- Seniorenversammlung 5
- Jugendtag 6
- 2000. Mitglied 6
- Stellenausschreibung 7
- Mitmachen beim ADFC 9
- Mit Radler*innen im Gespräch 10
- Vorstand ADFC Dortmund 51

Verkehrspolitik

- Radverkehr in der Kaiserstraße 12
- Auswertung ADFC-Fahrradklimatetest 2020 14
- Radverkehr in Dortmund 18

Termine

- Terminkalender 23
- Regelmäßig wiederkehrende Termine 30
- Allgemeine Informationen 31

Verkehrssicherheit

- Verkehrssicherheitstage und -aktionen 32
- Radfahrschule für Frauen – Radfahren verleiht Flügel 34
- Fahrradselbsthilfewerkstatt 50

Touren

- Genussradtouren 36
- Geführte Radtouren 39
- Reisebericht „Durch das schöne Münsterland“ 42
- Reisebericht der Radfahrjugend ... 44

Fortbildung

- Zertifikat „TourGuide“ 48
- GPS Kurs Outdoornavigation 49



druckerei stöcker
Inh. Norbert Kerstiens

Druck- & Grafikwerkstatt

Tel. 0231 .46 49 05 Preinstraße 52
Fax 0231 .46 49 23 44265 Dortmund

info@druckerei-stoecker.de
www.druckerei-stoecker.de



Anzeige

ADFC Intern

Die **Mitgliederversammlung** in 2021 muss coronabedingt leider ausfallen. Nachdem die Versammlung im Juni, zu der bereits eingeladen worden war, nicht stattfinden konnte, hat sich der Vorstand entschlossen, dieses Jahr keinen weiteren Versuch zu unternehmen. Die nächste Mitgliederversammlung wird daher am Sonntag, **20. März 2022** stattfinden. Dazu laden wir frühzeitig ein und werden dann sehen, ob wir sie (bevorzugt) in Präsenz oder virtuell durchführen können / müssen.

Da die Wahl der **Stadtbezirkssprecher*innen** somit nicht stattfinden konnte, hat der Vorstand interimsmäßig zusätzlich benannt:

- Eving: Gudrun Bickenbach
 - Hombruch: Gerd Stemmann
 - Innenstadt-Ost: Günter Maiß
 - Scharnhorst: Georg Heßbrügge.
- Die folgenden in 2019 gewählten Sprecher*innen bleiben im Amt. Dies sind:
- Hörde: K.-H. Kibowski
 - Brackel: Tong Rosiepen
 - Innenstadt West: Annette Budde
 - Innenstadt Nord: Dieter Heuser
 - Lütgendortmund: Susanne Weber
 - Huckarde: Kaan Eker.

Diesem Heft liegt eine weitere Broschüre „**Komm' zur Ruhe – die schönsten Pausenbänke für Radfahrer in Dortmund und Umgebung**“ bei. Sie wurde von unserem Mitglied Hartmut Lürman erstellt und wir stellen sie den Mitgliedern hiermit als kleines Geschenk zur Verfügung.



Das nächste **Aktiven-Treffen** des ADFC Dortmund findet am Mittwoch, den **29. Januar 2022** statt. Hier können alle vorbeikommen, die sich gerne einbringen wollen. Dazu erfolgt noch eine gesonderte Einladung.

Mitmachen beim ADFC

In dieser Ausgabe werben wir wieder um neue Aktive. In einem gesonderten Beitrag findet ihr nähere Angaben. Alle die sich einbringen wollen: Meldet euch unter buero@adfc-dortmund.de. Wir machen dann einen Termin aus.

Radler*innen-Frühstück und Kaffeetrinken in der Geschäftsstelle bieten wir für die nächsten 6 Monate noch nicht wieder an.

Sternfahrt Ruhr 2021

Die diesjährige Sternfahrt Ruhr hat am 19. September 2021 stattgefunden: zu früh für eine Ankündigung und zu spät für einen Bericht in diesem Heft. Das holen wir natürlich nach.

(ab)

Einladung zur Seniorenversammlung 2022

Hiermit lade ich alle Mitglieder und Interessierte ein zur **Seniorenversammlung des ADFC Dortmund e.V.** für Mittwoch, den **19. Januar 2022 um 17.00 Uhr** in der **Geschäftsstelle des ADFC Dortmund**, Graudenzer Str. 11 in Dortmund-Hörde. (Bushaltestelle: Hörder Neumarkt).

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden der Seniorenabteilung und Aussprache.
3. Wahl des 1. Vorsitzenden und eines Vertreters
4. Aktivengewinnung: Aktive werden gebraucht, bei Seniorentagen für Mobilität, zum Infostände einrichten, besetzen und für den Transport bei vielen Veranstaltungen sowie im Klimabündnis Dortmund.
5. Pedelec-Kurse: Durchführung mehrerer Pedelec Kurse an verschiedenen Stellen und Orten, siehe FahrRad 1/2021 und dieses Heft
6. Seniorentouren: Klaus Peter Medeke voraussichtlich führt wieder fünf Seniorentouren vom WHH durch, siehe FahrRad 1/2022 und Seniorenbrief Stadt Dortmund
7. Wünsche und Vorschläge für Aktivitäten und Radtouren der Seniorenabteilung.

Ab April 2021 führe ich Seniorenradtouren bis 40 km Länge durch, die auch für alle andere Radfahrer offen sind. Siehe Fahr Rad 1/2021 und bundesweiter ADFC Tourenplaner.

z.B. Genießer Radtouren zu bestimmten Zielen, wie Restaurants, Sehenswürdigkeiten, Museen auch teilweise als Feierabend-Touren ab 16.00 Uhr. Startpunkte: Geschäftsstelle ADFC, Haus Rodenberg (Aplerbeck).

8. Verschiedenes

Interessenten für eine Mithilfe im Vorstand der Seniorenabteilung können sich gern unter Tel. 0231.73 65 80, oder E-Mail an h.duda@adfc-dortmund.de an mich oder ein anderes Vorstandsmitglied des ADFC Dortmund wenden, um Inhaltliches über die Vorstandsarbeit zu erfahren.

Herbert Duda
1. Vorsitzender

Einladung zum Jugendtag 2021

Hiermit lade ich alle jungen Mitglieder sowie Interessierte ein zur Mitgliederversammlung der

Radfahrjugend Dortmund

in der ADFC Geschäftsstelle, Graudenzer Str. 11, Dortmund Hörde für den **28.10.2021** um **17.30 Uhr**.

Kontakt:

Dieter Heuser
Tel. 0159 01412154

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Nachtreffen Ostwestfalen Tour
2. Berichte des laufenden Jahres
3. Wahl des/der Vorsitzender und Vertreters
4. Wahl Jugendvertreter
5. Ausblick auf 2022

/////// #MEHRPLATZFÜRSRAD //////////////

2.000 Mitglieder im ADFC Dortmund

Mitte August war es soweit: Wir konnten Mitglied 2.000 begrüßen.

Maria Pütter ist zusammen mit einer Freundin Mitglied geworden. In einem Gespräch mit Werner Blanke (Vorsitzender) und Andreas Bach (Schatzmeister) bei Kaffee und Kuchen erzählte Sie uns, dass sie sich direkt für eine Mehrtagesradtour des ADFC in die Lüneburger Heide angemeldet hat.

(ab / wb)



Foto: Vollmerich

Stellen-Ausschreibung

Der ADFC Dortmund sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Vorstandsunterstützung**.

Zu den Aufgaben gehören:

- Begleitung von Sitzungen / Versammlungen
- Anfertigung von Protokollen
- Führung von Listen
- E-Mail-Verkehr
- Begleitung von Veranstaltungen
- Bei Interesse weitere Aufgaben

Geboten wird ein Mini-Job bis max. 450 € im Monat bei 15 € je Stunde beim ADFC Kreisverband Dortmund e.V. Der Umfang kann nach gemeinsamer Abstimmung/ Absprache festgelegt werden. Die Mindeststundenzahl beträgt 10 Stunden je Monat. Ein Teil der Aufgaben kann im Home Office erledigt werden.

Voraussetzungen:

- Identifikation mit den Zielen des ADFC
- Gute EDV-Kenntnisse
- Gute Rechtschreibung

Bewerbung:

Anschreiben, Lebenslauf und Lichtbild elektronisch als PDF bitte per E-Mail an **vorstand@adfc-dortmund.de** bis zum 10. Oktober 2021.



EBERT
Zaun und Tor



**Gittermattenzäune
Tore und Türen**



WPC-Zäune

Sicherheit für Ihr Grundstück



**Fahrradgaragen
Gerätehäuser**



**Sichtschutz
Steinzäune**

**Qualität und Erfahrung
seit über 100 Jahren**



Garagenabtrennungen



Zaunmaterial & Zubehör

- **Kostenlose Angebotserstellung**
- **Beratung bei Ihnen vor Ort**
- **Maßanfertigungen in eigenem Meisterbetrieb**
- **Montage durch Fachpersonal**
- **Kostenlose Anlieferung***

Curt Ebert Zaun und Tor GmbH

Westfälische Str. 173 • 44309 Dortmund
Telefon 0231 20 2000 • www.ebertzaun.de

* ab einem Warenwert von € 400 im Stadtgebiet Dortmund - andere Ziele bitte anfragen



**Willst Du
mitmachen
im ADFC
Dortmund?**

www.dortmund.adfc.de

Der ADFC Dortmund lebt von der ehrenamtlichen Arbeit der Aktiven. Gemeinsam wollen wir bessere Radverkehrsbedingungen und mehr Spaß am Radfahren erreichen.

Wir suchen **Ehrenamtliche** unter anderem für die Bereiche:

- **Fahrradtechnik:** Du begeisterst dich fürs Schrauben und willst in unserer Werkstatt mithelfen? In der Dortmunder Nordstadt eröffnen wir demnächst eine neue Fahrradwerkstatt. Gerade hier brauchen wir Hilfe.
- **Verkehrssicherheitstrainings:** Für Kinder und Erwachsene machen wir Sicherheitstrainings überwiegend auf dem Verkehrsübungsplatz am Fredenbaum. Hinzukommen inzwischen auch Pedelec Kurse.
- **Radverkehrspolitik:** Mehr Platz fürs Rad kommt nicht von allein. Wir sind in vielen Gremien vertreten und setzen uns sehr konkret für die Berücksichtigung des Radverkehrs ein. Dazu haben wir einen Arbeitskreis, der sich regelmäßig trifft.

- **Radelbegleitung:** Mit der Radelbegleitung von Älteren oder Menschen, die unsicher sind, wollen wir helfen, besser mit dem Rad im Alltag umgehen zu können.
- **Tandemfahren mit Blinden:** Wir haben Tandems zur Verfügung. Du hast Lust vorne zu lenken und dich anschieben zu lassen? Es wird sicher Spaß machen.
- **Andere Ideen:** Nicht alles haben wir aufgelistet. Auf einige Ideen sind wir noch gar nicht gekommen, aber du?!

Wir lassen niemanden alleine. Überall wo du aktiv werden willst, gibt es Einweisungen uns wir erledigen viele Tätigkeiten im Team. Es ist immer Hilfe zur Stelle.

**Bist Du dabei?
Wir brauchen Dich!
Für die Verkehrswende
Für mehr Platz fürs Rad!**

Melde dich am besten per Mail unter:
buero@adfc-dortmund.de

(ab)

Radfahren in Dortmund

Mit Radler*innen im Gespräch

Trotz viel Luft nach oben bei der Radinfrastruktur – Radfahren in Dortmund ist möglich und macht sogar Spaß. Um dies zu belegen, interviewt der ADFC in jedem Heft eine „Alltagsradler*in“. Das zweite Interview führte der ADFC Dortmund mit Klaus, langjähriges ADFC-Mitglied; er ist 59 Jahre alt und wohnt in der Dortmunder Nordstadt.

Für Klaus ist das Fahrrad mehr als nur ein Fortbewegungsmittel: Freizeit, Arbeit, Sport und Urlaub, (fast) immer ist ein Rad am Start, und er nutzt vier verschiedene. Um zur Arbeit nach Hagen – 50 km täglich – zu gelangen, nutzt er vorzugsweise das Rennrad, im Winter eher das Mountainbike.

Klaus: „Ich sehe die Fahrt zur Arbeit als Training an. Ich würde das allerdings nicht so durchziehen, wenn die Strecke nicht so einladend wäre. Mit dem Rennrad geht es durch das Wannebachtal, mit dem Mountainbike durch die Bit-

termark zum Hengstey See und dann die Lenne entlang. Ich genieße die Bewegung in der Natur, das macht den Kopf frei, schüttet Endorphine aus.“ Sportliche Herausforderungen, an seine Grenzen gehen, auch das liebt Klaus, z.B. bei (Renn-)Radurlauben auf Mallorca oder bei langen Touren, wie Berlin – Venedig oder Dresden – Krakau, bezeichnenderweise von der Agentur „Quäl-dich“ organisiert!

Im Alltag fährt er ein Trekkingrad, ein leichtes 16 kg Pedelec kommt vor allem zum Einsatz, wenn er ausgepowert ist. Überwiegend nutzt er ansonsten den ÖPNV, die Nachhaltigkeit seiner Verkehrsmittelwahl ist ihm immens wichtig.

Klaus bemängelt in Dortmund die sehr häufig viel zu schmalen Radfahrstreifen, die nicht wirklich Schutz bieten. „Unangenehm sind auch die vielen Autofahrer, die beim Überholen keinen Abstand halten, sondern eher einen Kampf auf der Straße mit den Radlern ausfechten.“ Seine Liste der Mängel und Ärgernisse ist lang: Die schlechte Ost-West-Verbindung im Bereich Innenstadt, der ausbleibende Ausbau des R1 und weiterer Bahntrassen, die Gefahrenpunkte im Bereich Unionstraße/Sunderweg, die nicht markierten Bordstein-

kanten an der B54, die Führung des Radwegs über den hochfrequentierten Bürgersteig in der Schützenstraße, zu wenig Fahrradstraßen, keine Pop-up-Radwege, zu viele Radwege mit wassergebundener Decke mit Spurrillen durch Starkregen, die vielen fahrradungeeigneten Baustellen, zugewachsene Wege, Baumschnitt auf den Wegen, usw. Insgesamt klafft bezüglich der Radinfrastruktur in Dortmund ein großer Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit, von „Westfalens Kopenhagen“ keine Spur, so sein Fazit. Positiv sieht Klaus die Nord-Süd-Verbindung über den sogenannten Bananenradweg und die Weiterführung über das Phoenix-Gelände.



Text/Interview/Fotos (gm)



Rauf aufs Rad Jetzt Mitglied werden!

Wir wollen, dass Sie auf Ihren täglichen Wegen und im Urlaub gut ans Ziel kommen – lokal und bundesweit.

Ihre Vorteile:

- Exklusiv für ADFC-Mitglieder: die ADFC-Pannenhilfe für schnelle Hilfe im Pannen- oder Notfall
- Ausgewählte Versicherungen und Rechtsberatung für Radfahrer
- Vergünstigte Konditionen bei zahlreichen Kooperationspartnern
- Ermäßigungen bei vielen ADFC-Veranstaltungen und -Produkten
- Kostenloses Mitgliedermagazin „Radwelt“ sowie viele weitere Vorteile



Hier direkt
Mitglied
werden!



Weitere Informationen über die ADFC-Hotline:
Tel. 030 2091498-0
oder online: www.dortmund.adfc.de

Zur Neureglung des Radverkehrs in der Kaiserstraße

Die Stadt erteilt der Verkehrswende eine Absage – anders kann die Neuregelung des Radverkehrs in der Kaiserstraße kaum verstanden werden.

Jahrelang wurde der benutzungspflichtige Radweg stadteinwärts auf der nördlichen Seite der Kaiserstraße zwischen der Robert-Koch-Str. und dem Heiligen Weg als bewährte Radverbindung in die City und zur Erreichung des Einzelhandels sowie der Gastronomie in der Kaiserstraße selbst akzeptiert. Der ausgeschilderte Radweg führte gegen die Einbahnstraße und war fast auf der gesamten Strecke optisch durch eine rote Pflasterung vom Gehweg getrennt.

Diese bisherige Regelung war vielleicht nicht optimal, aber angesichts der jetzigen Vermischung von Fuß- und Radverkehr und den damit zu befürchteten Konflikten noch die bessere.

Erschreckend ist daher die Aussage der Stadt, dass ihre neue Regelung langfristig Bestand haben soll. Dies auch vor dem Hintergrund, dass der Radverkehrsanteil in Dortmund gestiegen ist und sicherlich auch weiter zunehmen wird, auch in der Kaiserstraße.

Dortmund will Fahrradstadt werden und wirbt mit ihrer „Umsteigern“-Kampagne offensiv auch für einen Umstieg auf das Fahrrad. Wie kann dann die Entscheidung fallen, einen der wichtigsten Radwege in der östlichen Innenstadt zu entfernen und durch das Verkehrszeichen „Fußgänger“ mit dem Zusatz-

zeichen „Radverkehr frei“ zu ersetzen? Dies widerspricht der Erreichung der selbst gesetzten Ziele der Stadt.



Die Stadt rechtfertigt ihre Maßnahme damit, dass die bestehende Regelung veraltet und überdies nicht mehr zulässig sei.

Laut §45 1c der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind Tempo-30-Zonen unter anderem nur ohne benutzungspflichtige Radwege zulässig. Letzteres ist zutreffend.

Die jetzige Regelung dürfte aber genauso unzulässig sein, wenn entgegen der Verwaltungsvorschrift Ziffer XI Nr.5 zu §45 StVO, die vorhandenen, aber nicht mehr erforderlichen Zeichen und



Einrichtungen (hier die Radwegmarkierungen) nicht entfernt werden. Darüber hinaus ist nach Ansicht des ADFC die neue Regelung der Stadt auch genauso veraltet. Bei der hohen Rad- und Fußverkehrsstärke auf der Kaiserstraße

müssen bessere Lösungen gefunden werden.

Übergangsweise hätte die Stadt zusammen mit den Verbänden nach einer weniger konfliktträchtigen Lösung suchen können, die im Sinne aller Menschen ist, die täglich auf der Kaiserstraße unterwegs sind und die dennoch den Vorschriften entspricht.

Auch der Erhalt des bisherigen Radweges wäre hier vielleicht möglich gewesen. Die alternativen Routenempfehlungen der Stadt dürften für die meisten, die diese Strecken kennen, als Verhöhnung empfunden werden. Der ADFC fordert eine in beiden Richtungen sichere Radverbindung in der Kaiserstraße.

Mittelfristig muss der gesamte Straßenraum in der Kaiserstraße neu aufgeteilt werden, um der heutigen Verkehrssituation auch unter Berücksichtigung der Interessen des Einzelhandels und der Gastronomie gerecht zu werden.

Juli 2021, Björn Künsting

Anzeige

HAPPE

KOHLEN-HEIZÖL

☎ 0231 43 38 33

44263 DORTMUND, GRAUDENZER STRASSE 7

Auswertung ADFC Fahrradklima-Test 2020 Dortmund

„Derzeit gibt es in Dortmund an jeder Ecke eine Baustelle. Das würde ich als Chance zum fahrradfreundlichen Umbau der Wege begreifen. Diese Chance wird leider vertan ...“

Ein Zitat aus den Antworten im Fahrradklimatest 2020. Es stimmt, in Dortmund werden viele Straßenbauprojekte geplant und jedes Jahr sehr viel Geld für den Autostraßenbau ausgegeben. Dabei fehlt in Dortmund seit Jahren das Konzept für eine sichere, flächendeckende Infrastruktur zum Fahrradfahren für alle Altersgruppen, für Alltagswege und Freizeit. Es ist überhaupt keine systematische Arbeit der Mängel zu erkennen, jedenfalls nicht im Sinne des Fuß- und Radverkehrs.

Wie viele Jahre wird es noch dauern, bis in Dortmund alle 10-jährigen Schulkinder sicher auf dem Rad ihre Schule erreichen können? Wo ist endlich das Programm für sichere Radwege für alle Altersgruppen?

Wir brauchen dringend durchgehende, breite Radwege ohne Hindernisse, ohne Unterbrechung, auch und gerade in Baustellen, sichere Kreuzungen mit breiten Mittelinseln, mit ausreichender Beleuchtung. Vorhandene Fuß- und Radwege müssen dauerhaft instandgehalten, regelmäßig gewartet, gereinigt und im Winter geräumt werden.

In der folgenden Tabelle sind die Antworten aus dem Fahrradklimatest 2020 zusammengefasst. Sie zeigen wie aktive Dortmunder Radfahrer*innen ihre Stadt täglich erleben, (=Anzahl der Anmerkungen zu diesem Thema).

Klimatest Thema	826 Einsendungen aus Dortmund (Mehrfachnennungen)	Anzahl Gesamt
1	Radfahren bedeutet Stress	3
2	Radfahrende werden nicht ernst genommen	52
3	nur bestimmte Gruppen fahren Rad	1
4	Werbekampagnen fürs Radfahren	58
5	Radfahren ist in den Medien	3
6	Stadt tut nicht genug	177
7	Falschparker und Hindernisse auf dem Rad-/Gehweg	56
8	vorhandene Radwege ohne Reinigung, Freischneiden, Instandhalten	22
9	schlecht abgestimmte Ampelschaltungen	17

Klimatest Thema	826 Einsendungen aus Dortmund (Mehrfachnennungen)	Anzahl Gesamt
10	kaum Winterdienst	1
11	Radfahrende fühlen sich und / oder sind gefährdet	154
12	Konflikte mit Fußgänger*innen	16
13	Konflikte mit Autofahrenden, Tempo, Seitenabstand	47
14	Hindernisse auf dem Rad-/Gehweg	2
15	Fahrraddiebstahl	1
16	untaugliche Radwege, enden plötzlich, zu kleine Mittelinseln, Dooringsgefahr, fehlende Beleuchtung, Schienen	124
17	Radfahrende werden von Autos bedrängt	19
18	Radwege zu schmal	20
19	Radwege in schlechtem Zustand, Bordsteine, Wurzeln	59
20	fehlende Abstellmöglichkeiten unterwegs und nachts	31
21	fehlende Radwegführung an Baustellen	13
22	schwierige oder teure Mitnahme der Räder im ÖPNV	6
23	Stadtzentrum schlecht erreichbar	32
24	kein durchgängiges Radverkehrsnetz	72
25	Einbahnstraßen nicht freigegeben	0
26	fehlende Wegweiser	6
27	zu wenig Leihfahrräder	7
	allgemeiner Tadel	92
	Kritikpunkte gesamt	1091
	allgemeines Lob	32
	allgemeine Bemerkungen	53



Sehr viele fühlen sich als Radfahrende gefährdet (154) **„Bin immer froh, wenn ich lebend am Ziel ankomme ...“**

und nennen ganz konkret gefährliche Radwege (124): **„Was hier vor allem fehlt, ist die Möglichkeit, kinderfreundlich Rad zu fahren.** Auf dem Weg zur Schule ist das für die Kinder alleine schwierig. Eine Straße wird durch Elterntaxis immer vollgeparkt und der Fußweg ist natürlich voll mit anderen Kindern. Direkt vor der Schule fehlt an einer Stelle ein Bürgersteig, d. h. auch jüngere Kinder müssen auf der Straße fahren, die Elterntaxis parken im Parkverbot direkt vor der Schule und die Kids auf dem Rad müssen wieder auf die Straße ausweichen. Beim anderen Zugangsweg ist der Bürgersteig immer so vollgeparkt, dass die Kids auch kaum mit dem Rad auf dem Bürgersteig fahren können. Das nervt total und macht

ein schlechtes Gefühl, wenn die Grundschüler alleine den Schulweg machen wollen. (Reichshofgrundschule)“, Do-Brackel.

An das Radverkehrsnetz gibt es vielfältige Ansprüche (72): **„Ich habe den Eindruck, dass Fahrrad fahren nicht als ganzheitliches Problem in unserer Stadt angegangen wird.** Pünktuelle Verbesserungen (teilweise Aktionismus) führen dazu, dass ich einen Kilometer einen besser ausgebauten Radweg fahre, um dann meinen restlichen Weg wieder durch dichten Autoverkehr, mit Umwegen, schlechten, holprigen Wegen und an fast jeder Ampel stehend, fortsetzen zu müssen. Aus meiner Sicht sollte das vorhandene Fahrradnetz betrachtet werden, Hauptverkehrsrichtungen (Nord-Süd/Ost-West) zunächst optimiert werden, um dann grundlegend auch die Peri-



pherie zu verbessern. Das Ganze mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit und zeitlichen Zielvorgaben.

Andere wünschen sich: **„Was mir vor allem fehlt, ist der Ausbau von Radstraßen/-wegen abseits der Autostraßen in die Stadt und in den Vororten.“**

Ob die Werbekampagne der Stadt wirklich mehr Leute aufs Rad bringt? (58): **„Dortmund muss aufhören, die Verkehrswende auf Plakatwänden zu führen und endlich die Infrastruktur anpacken!“**

Die Frage, ob die Stadt genug für den Ausbau des Radverkehrs tue, wurde mit Galgenhumor kommentiert (177): **„Auf Kritik reagieren Politiker*innen beleidigt, führen Positivbeispiele auf, die eigentlich schlecht sind. Wenn sie einfach dazu stehen würden, dass sie Autostadt bleiben wollen, wäre es wohl einfacher zu ertragen.“**

Damit das nicht so bleibt, wird sich der ADFC in den nächsten Wochen mit den Zuschriften im Detail beschäftigen. Die wichtigsten Themen, Sicherheit und Ausbau des Radnetzes, müssen dringend angegangen werden. Es besteht bereits eine Arbeitsgruppe zur Erstellung von Schulwegeplänen, die hoffentlich im Herbst zum Schulbeginn ihre Arbeit aufnehmen kann.

Eine andere Gruppe wird im Herbst einzelne Fraktionen aus dem Rat und der jeweiligen Bezirksvertretung zu einer kleinen Stadtteilradtour einladen, um gute und schlechte Beispiele vor Ort auf dem Rad zu „erfahren“.

Wir laden euch ein, alle Leser*innen und Teilnehmer*innen des ADFC Fahrradklima-Tests, macht mit bei der Verkehrswende und bringt euch weiter ein, direkt bei euch vor der Haustür, gemeinsam mit dem ADFC oder noch besser im ADFC. Ihr seid die Expert*innen.

Wir werden weiter berichten.

Übrigens: Am ADFC Fahrradklimatest 2020 haben sich fast 2000 Menschen allein aus Dortmund beteiligt. Dortmund liegt von allen 14 deutschen Großstädten mit einer Note von 4,35 abgeschlagen auf Platz 13. Dahinter findet sich nur noch Köln.

Annette Budde

Anzeige



BIO-FAIRE MODE

Du interessierst dich für bio und faire Textilien? Dann komm FairBleiben gerne besuchen und shoppe mit deinem ADFC-Mitgliedsausweis 10% * günstiger.

FairBleiben
www.fairbleiben.com

Heiliger Weg 3-5 • 44135 Dortmund

* Gültig bei Vorlage des ADFC-Mitgliedsausweis an der Kasse. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Ausgeschlossen reduzierte Ware. Nicht mit anderen Aktionen, Rabatten & Gutscheinen kombinierbar.



Radverkehr in Dortmund

Freude über Verbesserungen, die zum Teil mit nur geringem Aufwand einen großen Nutzen für den Radverkehr bringen. Leider gibt es auch Verschlimmbesserungen, und dringend notwendige Maßnahmen werden nicht bearbeitet. Und der seit Jahren angekündigte und erwartete Bau neuer Wege verzögert sich immer wieder.

1) Verbesserungen

Beseitigung von Umlaufsperrern und Vergrößerung Pfostenabstände.



In den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) aus 2010 ist vorgegeben, dass Umlaufsperrern einen Abstand von 1,50 m haben sollen und nicht überlappen dürfen. Es gibt noch viele Altbestände mit Überlappung und geringerem Abstand. Auf Eingaben des ADFC und von betroffenen Bürgern werden nach und nach die engen Absperrungen geändert, der Ab-

stand meist sogar auf etwa 1,7 m statt nur auf 1,5 m vergrößert oder die Sperren einfach nur durch Pfosten ersetzt, auch mit Abständen von mehr als 1,5 m. Ebenso werden vorhandene Abfotungen mit zum Teil nur 1 m Abständen, was früher übliches Maß war, geändert. Beispiele für Austausch der Sperren durch Pfosten: Pferdebachtal/Weg zur Nortkirchenstraße und am Weg entlang Marksbach (Zeche-Admiral-Trasse) an den Überquerungen Overgünne und Brücherhofstraße.

Am Magazin am Phoenix-See wurde die in 2011 gebaute, damals schon nicht ERA-gerechte überlappende Umlaufschranke mit nur 1,4 m Breite durch Klappschranken mit schräger Durchfahrt von 1,7 m ersetzt.

Vergrößerung der Pfostenabstände: Verbindungsradweg von Königshalt/Langenacker zur Castroper Straße, am Rombergpark/Bahntrassenradweg nach Phoenix-See, Baroper Straße/Am Roggenfeld.



Trampelpfad im Schürener Feld nach 8 Jahren endlich ausgebaut



Vom asphaltierten Weg, der für Autos zur wassertechnischen Anlage von der Marsbruchstraße/Nähe Ampelkreuzung Am Gottesacker gebaut wurde, fehlte ein 50 m langer Weg zum nächsten ausgebauten Weg Richtung Aplerbeck als Verbindung für den Fuß- und Radverkehr. Seit mehr als 10 Jahren hatte sich ein Trampelpfad gebildet. Wiederholte Anträge der Bezirksvertretung in 2013 und 2018 zum Ausbau wurden von der Verwaltung abgelehnt: aus Gründen des Umweltschutzes dürfe in dieser Ausgleichsfläche für den Bau der neuen Marsbruchstraße kein Weg für Fußgänger und Radfahrer ausgebaut werden. Nach und nach war der Trampelpfad immer breiter geworden. Nach erneuten Eingaben des ADFC und der Bezirksvertretung im März und April 2021 wurde dann doch der Trampelpfad als Weg ausgebaut.

Endlich zwei Einbahnstraßen für Radverkehr geöffnet

In 2013 wurden die Bußgelder erhöht, auch für Radfahrer beim verbotswidrigen Befahren von Einbahnstraßen gegen die Beschilderungsrichtung. Um solche Bestrafungen zu vermeiden beantragte ein Radfahrer, die noch vorhandenen Einbahnstraßenbereiche Am Knappenberg, ca. 600 m, und der Meißener Straße, etwa 200 m, für den Radverkehr in Gegenrichtung freizugeben. Doch die Freigabe wurde abgelehnt: „aufgrund der parkenden Kfz ein zu geringer Fahrbahnraum für einen Begegnungsverkehr.“

In 2019 beantragte ein Bewohner der Straße Am Knappenberg die Freigabe der Einbahnstraße. Auch wieder Ablehnung.



Im Mai 2021 schrieb der ADFC an die Bezirksvertretung Innenstadt Ost, die Einbahnstraßen zusammen mit der dort geplanten Bewohnerparkzone zu öffnen. Die Politiker stimmten nur der Bewohnerparkzone zu, nicht der Maßnahme für den Radverkehr.

Gleichzeitig mit dem ADFC hatte das Tiefbauamt die Idee zur Öffnung der Einbahnstraßen. Und im Juli waren überall die notwendigen Ergänzungsschilder angebracht. Keine bauliche Änderung, keine Markierungen. So einfach, ohne jegliche Bedenken, war plötzlich die Freigabe möglich.

Radschnellweg RS1 - erstes kurzes Teilstück



Die Große Heimstraße und Sonnenplatz/Sonnenstraße bis Arneckestraße werden bis Ende September als erstes, 1 km kurzes Teilstück des RS1 ausgebaut und als Fahrradstraßen beschildert sein. Dann entfällt an der Kreuzung Neuer Graben die schon seit Jahren unnötige Ampel.

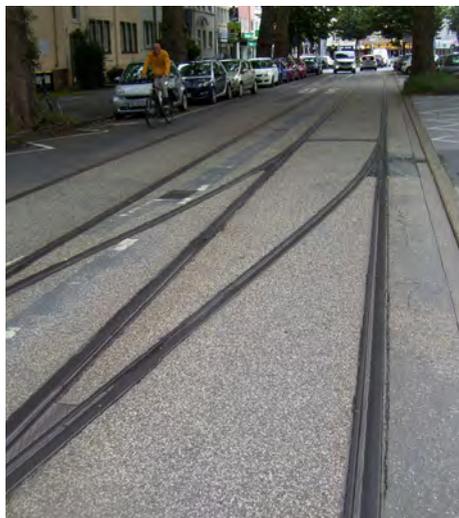
In 2016 gab es mehrere Bürgerinformationen zum RS1, im Juni 2017 eine Be-

fahrung, beginnend am Sonnenplatz fast bis zur Stadtgrenze Dortmund/Unna. In 2019 war der zuständige Planer optimistisch, dass der RS1 in der Großen Heimstraße schon im Mai 2020 fertig sein könnte. Aber der Baubeginn verzögerte sich und auch der zukünftige Weiterbau wird auf sich warten lassen. Der weitere Umbau der Sonnenstraße als Radschnellweg und insbesondere der Brückenbau über die Hohe Straße und Ruhrallee werden wahrscheinlich noch 3–7 Jahre dauern. Für den gesamten RS1 auf Dortmunder Gebiet gibt die Verwaltung das Jahr 2030 an.

2) Keine Verbesserungen

Immer noch gefährliche Schienen in Beurhausstraße

Seit etwa 20 Jahren sind die Schienen in der Beurhausstraße überflüssig, weil keine Straßenbahn mehr fährt. Aber die Schienen sind immer noch vorhanden.



Zwar sind die Vertiefungen verfüllt, aber das glatte Metall an der Schienenoberkante führt immer wieder zu Fahrradunfällen, vor allem bei Nässe.

Insbesondere die Weiche in Höhe Stadtsportbund und die Verschwenkung in Höhe Johannesstraße sind Gefahrenstellen. Auch radfahrende Mitarbeiter der Stadtverwaltung hatten hier schon Unfälle.

Die Beseitigung der Schienen an diesen beiden Stellen ist eine Kleinigkeit bei den vielen Maßnahmen im Straßenbau. Doch zur Entfernung von überflüssigen Straßenbahnschienen verweist das Tiefbauamt meist auf die Zuständigkeit der Dortmunder Stadtwerke bzw. darauf, dass erst beim Kanalbau/Umbau der Straße in ferner Zukunft die Schienen ausgebaut werden.

Noch viele kaputte Straßen

Eine dieser vielen Straßen ist die Ruthgerusstraße in Sölde. Hier ist das Dortmunder Radverkehrsnetz mit den roten Wegweisern zwischen Asseln und Sölde/Holzwickede beschildert, also eine empfohlene Strecke anstelle der stark befahrenen Sölder Straße, und hier führt auch die beschilderte Rad-Tour Ost entlang.

Unsinnige Umgestaltung an Bushaltestelle

Die südliche Bushaltestelle „Brünninghausen“ (Stockumer Straße/Hagener Straße) wurde neu gestaltet.

Der Radweg, bisher auf Asphalt nur abmarkiert, erhielt rote Pflastersteine, der Gehweg graue Steine. Aber mehr Platz an dieser Umsteigehaltestelle von zwei bedeutenden Buslinien, zu-



gleich Haltestelle für viele Schüler der nahe gelegenen Gesamtschule, wurde nicht geschaffen.

Auf dem kaum mehr als 1m breiten Gehweg haben die Fahrgäste zu wenig Platz, müssen auf den Radweg ausweichen und so ergeben sich dieselben Konflikte wie vor dem Umbau. Da nützt auch die deutliche Kenntlichmachung des Radwegs durch die roten Steine nichts.

Schon vor Jahren gab es Vorschläge, Fuß- und Radverkehr voneinander zu trennen: den Radverkehr auf einem Radfahrstreifen auf der Fahrbahn zu führen oder in der Grünfläche hinter der Bushaltestelle einen eigenen Radweg zu schaffen. Keine dieser Möglichkeiten wurde verwirklicht.

Der jetzige Umbau ist eine unerträgliche Fehlplanung von allen, die für Radwege und Bushaltestellen zuständig/verantwortlich sind.

3) Planungen – bevorstehender Neubau

Gartenstadt-Radweg und Verlängerung Bananen-Radweg

Aktuelle Pläne zum Gartenstadt-Radweg, inzwischen auch „Hoesch-Hafenbahn-Weg“ genannt, waren im April online zu sehen und zahlreiche Verbesserungsvorschläge wurden eingebracht. Deren Berücksichtigung führt zu Umplanungen, wodurch der Baubeginn wieder verschoben werden muss. Der Radweg wird vom Regionalverband Ruhrgebiet (RVR) gebaut, daher ist die Stadt Dortmund nicht zu kritisieren wegen der erneuten Verspätung für den Baubeginn des 1. Abschnitts von nördlich Phoenix-See (Kohlensiepenstraße) bis Körne, Paderborner Straße an der Kirche.

Für die Verlängerung Bananen-Radweg (von Brücke Klönnestraße bis Rampe Güntherstraße/Weißenburger Straße) ist die Stadt Dortmund zuständig. Die Ausschreibung ist erfolgt und nach Auskunft des zuständigen Planers könne mit dem Bau noch Ende des Jahres begonnen werden. Ab Oktober muss die Fläche noch einmal vom Bewuchs gerodet werden. Der Wegebau mit Asphaltierung wird schneller möglich sein als der Bau der aufwendigen Rampe am westlichen Ende. Die hinzukommende Beleuchtung, die vor Jahren nicht vorgesehen war, ist auch einer der Gründe, warum der Weg nicht schon vor zwei oder drei Jahren gebaut wurde.

(kib)



Terminkalender Oktober 2021 bis März 2022

Oktober 2021

Tagestour

1. Oktober 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

Rundtour durch Dortmund Nordost – Süd – Ost

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz
Info: Georg Heißbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Codierung

4. Oktober 2021 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11
Anmeldung erforderlich:
 touren-terminer.adfc.de

Tagestour

5. Oktober 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

Wassertour Seseke-Körnebach

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

7. Oktober 2021 · 14.00 – 18.30 Uhr

In den Süden zum Rheinischen Esel

Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus, Bahnstation Stadthaus
Info: Klaus Peter Medeke, Tel. 0231.10 43 91

Fahrradtraining

9. Oktober 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr

Fahrradtraining für Jung und Alt

Treffpunkt: Jugendverkehrsschule Fredenbaum
Info: Werner Blanke, Tel. 0231.79 79 222

Oktober 2021

Tagestour

10. Oktober 2021 · 10.00 – 16.00 Uhr

Rund um Dortmund von Syburg nach Lütgendortmund

Länge: 50 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Tagestour

12. Oktober 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr

Schloss Berge

Länge: 90 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

19. Oktober 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

Kamen Kuhbach Kirchderne

Länge: 63 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Verkehrspolitik

19. Oktober 2021 · 17.30 – 19.30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

Nur für Mitglieder
Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

Tagestour

24. Oktober 2021 · 10.00 – 16.00 Uhr

An der Seseke von Lünen nach Kamen

Länge: 55 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Terminkalender Oktober 2021 bis März 2022

Oktober 2021

Tagestour

26. Oktober 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr

Zum Schloss Nordkirchen

Länge: 80 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

November 2021

Tagestour

2. November 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

Datteln Café Hosselmann Yachthafen

Länge: 66 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

5. November 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Rennradmuseum nach Fröndenberg

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz

Info: Georg Heißbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Halbtagestour

7. November 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr

Von Dortmunder Süden in den Dortmunder Osten

Länge: 38 km **Schwierigkeit:** einfach

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

November 2021

Codierung

8. November 2021 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde,
Graudenzer Str. 11

Anmeldung erforderlich:

touren-termine.adfc.de

Tagestour

9. November 2021 · 10.00 – 16.00 Uhr

Preußenhafen über Waltrop

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Seminar

13. November 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

ADFC-TourGuide-Seminar Dortmund, Refresh G2G3

Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde,
Graudenzer Str. 11

Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 250

Tagestour

16. November 2021 · 10.00 – 16.00 Uhr

Poree Bar

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Aktive

20. November 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr

Aufräumen der Geschäftsstelle

nur für Mitglieder

Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde,
Graudenzer Str. 11

Terminkalender Oktober 2021 bis März 2022

November 2021

Halbtagestour

21. November 2021 · 10.00 – 14.00 Uhr

Durch den Dortmunder Norden nach Brambauer

Länge: 35 km **Schwierigkeit:** einfach

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Tagestour

23. November 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

Milchhof-Muelhausen

Länge: 70 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

27. November 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

Nach Haus Weitmar in Bochum

Länge: 70 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./Beethovenstr.

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Dezember 2021

Tagestour

3. Dezember 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

Auf den Syberg

Länge: 43 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz

Info: Georg Heißbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Dezember 2021

Tagestour

4. Dezember 2021 · 10.00 – 18.00 Uhr

Zum Weihnachtsmarkt am Nadelmuseum

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

5. Dezember 2021 · 10.00 – 15.00 Uhr

Zu einem Weihnachtsmarkt

Länge: 35 km **Schwierigkeit:** einfach

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Codierung

6. Dezember 2021 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde,
Graudenzer Str. 11

Anmeldung erforderlich:

touren-termine.adfc.de

Verkehrspolitik

14. Dezember 2021 · 17.30 – 19.30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

nur für Mitglieder

Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde,
Graudenzer Str. 11

Tagestour

18. Dezember 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Weihnachtsmarkt nach Hattingen

Länge: 58 km **Schwierigkeit:** mittel

Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation

Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Terminkalender Oktober 2021 bis März 2022

Dezember 2021

Halbtagestour

19. Dezember 2021 · 10.00 – 15.30 Uhr

Nach Unna über Holzwickede und Billmerich

Länge: 45 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Tagestour

21. Dezember 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Weihnachtsmarkt nach Witten

Länge: 58 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

29. Dezember 2021 · 10.00 – 17.00 Uhr

Jahres-Abschluss-Fahrt Unna

Länge: 58 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Januar 2022

Codierung

3. Januar 2022 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde,
Graudenzer Str. 11
Anmeldung erforderlich:
touren-termine.adfc.de

Januar 2022

Halbtagestour

9. Januar 2022 · 10.00 – 14.00 Uhr

Durch Dortmunds Nordwesten

Länge: 35 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Verkehrspolitik

18. Januar 2022 · 17.30 – 19.30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

nur für Mitglieder
Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde,
Graudenzer Str. 11

Senioren

19. Januar 2022 · 17.00 – 19.00 Uhr

Seniorenversammlung

Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde,
Graudenzer Str. 11
Info: Herbert Duda, Tel. 0178 166 34 33

Aktive

26. Januar 2022 · 17.00 – 20.00 Uhr

Aktiventreffen

nur für Mitglieder
Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde,
Graudenzer Str. 11

Tagestour

29. Januar 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Nach Henrichenburg

Länge: 63 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Terminkalender Oktober 2021 bis März 2022

Januar 2022

Halbtagestour

30. Januar 2022 · 10.00 – 14.30 Uhr

Nach Bochum-Langendreer

Länge: 35 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Februar 2022

Tagestour

1. Februar 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Forellenhof Turm Knappi

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Tagestour

4. Februar 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Schloss Cappenberg

Länge: 60 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz
Info: Georg Heißbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Codierung

7. Februar 2022 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde,
Graudenzer Str. 11
Anmeldung erforderlich:
touren-termine.adfc.de

Februar 2022

Tagestour

8. Februar 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Schloss Strünkede

Länge: 70 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

13. Februar 2022 · 10.00 – 15.30 Uhr

Nach Herne fahr' ich gerne

Länge: 50 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: Westfalenhalle,
Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Tagestour

15. Februar 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Schloss Herten

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./ Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Seminar

19. Februar 2022 · 10.00 – 16.00 Uhr

GPX Kurs

Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde,
Graudenzer Str. 11
Info: Reinhold Hesse, Tel. 0174 29 27 250

Tagestour

22. Februar 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Flierich Haus Böinghoff

Länge: 78 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord,
Schützenstr./ Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Terminkalender Oktober 2021 bis März 2022

Februar 2022

Tagestour

26. Februar 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Ümminger See, Kemnader See, Herbede

Länge: 70 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./ Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Aktive

26. Februar 2022 · 10.00 – 14.00 Uhr

Aufräumen der Geschäftsstelle

nur für Mitglieder
Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

Halbtagestour

27. Februar 2022 · 10.00 – 15.00 Uhr

Wer weiß wohin?

Länge: 40 km **Schwierigkeit:** einfach
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

März 2022

Tagestour

1. März 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Olfen, Bork

Länge: 80 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

März 2022

Verkehrspolitik

1. März 2022 · 17.30 – 19.30 Uhr

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

nur für Mitglieder
Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11

Tagestour

4. März 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Rund um Schwerte

Länge: 47 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Scharnhorst Bahnhof, Parkplatz
Info: Georg Heißbrügge, Tel. 0172 199 80 90

Codierung

7. März 2022 · 16.30 – 18.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

Treffpunkt: ADFC-Geschäftsstelle Hörde, Graudenzer Str. 11
Anmeldung erforderlich: touren-termine.adfc.de

Tagestour

8. März 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

3 Seen Runde

Länge: 73 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

13. März 2022 · 10.00 – 15.00 Uhr

Schwerte am schönen Ruhrtal-Radweg

Länge: 40 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Terminkalender Oktober 2021 bis März 2022

März 2022

Tagestour

15. März 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Nach Datteln zum Yachthafen

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Mitglieder

20. März 2022

Mitgliederversammlung

separate Einladung folgt

Tagestour

22. März 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Suderwich über die KLT Trasse

Länge: 79 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./ Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

März 2022

Tagestour

26. März 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Zum Forellenhof über Werne

Länge: 75 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Schützenstr./ Beethovenstr.
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Halbtagestour

27. März 2022 · 10.00 – 16.00 Uhr

Nach Bochum über die Lothringen-Trasse

Länge: 50 km **Schwierigkeit:** mittel
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Karl-Heinz Kibowski, Tel. 0163 75 94 592

Tagestour

29. März 2022 · 10.00 – 17.00 Uhr

Nach Wickede ins Ruhrtal

Länge: 86 km **Schwierigkeit:** schwer
Treffpunkt: Westfalenhalle, Glasdach U-Bahnstation
Info: Dietmar Kobusch, Tel. 0151 17 81 49 32

Zusätzliche kurzfristig angebotene Tagestouren, Termine und Veranstaltungen stehen spätestens 3 Tage vorher im Internet:

www.touren-termine.adfc

Treffpunkt, Tourbeschreibung und Tour Länge wird aktuell bekannt gegeben.

Wichtig: unbedingt anmelden!

Regelmäßig wiederkehrende Termine

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle ADFC Dortmund

- Jeden Montag und Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr
- An Feiertagen, Rosenmontag sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen
- Graudenzer Str. 11, Dortmund-Hörde, buero@adfc-dortmund.de

Fahrradselbsthilfewerkstatt in der Robert-Koch-Realschule

- Nach Terminabsprache unter radfahrjugend@adfc-dortmund.de oder Tel. 0231.71 30 66

Fahrradselbsthilfewerkstatt in der Geschäftsstelle ADFC

- Nach Terminabsprache unter buero@adfc-dortmund.de oder Tel 0231.75 39 38

Fahrradselbsthilfewerkstatt und Rad- lertreff seit 30 Jahren in Huckarde

- Jeden Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr
- nicht in den Schulferien NRW oder an einem Feier-/ oder Brückentag
- In der Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Parsevalstr. 170, Dortmund-Huckarde, Raum 109
- Friedhelm Geisler, Tel. 0162 430 79 80

Fahrradcodierung

- Termine in der Geschäftsstelle siehe Terminkalender
- Termine in Schulen, Betrieben
- Anmeldung erforderlich: touren-termine.adfc.de
- Wir gravieren/markieren Ihr Rad mit einem Spezialgerät materialschonend am Sattelrohr mit einem individuellen Code aus Ihren Initialen und Ihrer verschlüsselten Adresse.
- Für ultraleichte Aluminium- oder Carbonrahmen und den Akku haben wir spezielle Aufkleber.
- Bitte bringen Sie unbedingt zur Codierung Ihren Personalausweis und den Kaufbeleg Ihres Fahrrades mit, Akku-Schlüssel nicht vergessen

Kostenlose Fahrradwache bei allen BVB Heimspielen

- 1 ¾ Stunden vor Spielbeginn bis 1 Stunde nach Spielende
- Treffpunkte: Rabenloh/Strobelallee, Rosenterrasse und Fahrradparkplatz Freibad
- buero@adfc-dortmund.de

critical mass dortmund

- immer am dritten Freitag des Monats um 19:00 Uhr am Friedensplatz
- www.velolove.me/cmdo

Tourenspenden

Der ADFC Dortmund bittet um eine Spende zur Anerkennung der Rundumversorgung, evt. Pannenhilfe und Erste Hilfe während der Touren.

Spendenkonto

IBAN DE36 4405 0199 0921 0002 19 · Sparkasse Dortmund · BIC DORTDE33

ADFC-Kreisverband Dortmund e. V.

Graudenzer Str. 11 · 44263 Dortmund · Tel.: 0231 13 66 85 · Fax: 0231 7 21 22 98
www.dortmund.adfc.de · buero@adfc-dortmund.de

Allgemeine Informationen

Was ist bei den geführten Radtouren zu beachten?

Unsere Touren sind nicht zum sportlichen Rennfahren konzipiert! Das Tempo der Fahrt richtet sich selbstverständlich nicht nach den Schnellssten, sondern nach den Langsamen der Gruppe. Wir sind uns nicht zu schade an Steigungen zu schieben. Die vorgesehene Geschwindigkeit ist in der Tourenbeschreibung hinterlegt.

Zwischen Tourenleitung und -begleitung besteht immer ein Kontakt, so dass niemand verloren geht.

Für jeden Teilnehmenden gelten die gesetzlichen Vorschriften, wie z.B. die StVO. Das Fahrrad muss verkehrstechnisch einwandfrei sein. Alle fahren auf eigene Verantwortung.

Bei bestimmten Touren ist allerdings eine gute Kondition erforderlich. Beachten Sie die Hinweise in den Tourenbeschreibungen, bevor Sie sich entschließen mitzufahren.

Die **Tourenschwierigkeit** für normale Fahrräder, wenn nicht anders angegeben:

- leicht: bis 35 km flach
- mittel: bis 35 km hügelig/bergig oder bis 70 km flach
- schwer: bis 70 km hügelig/bergig oder über 70 km flach

Ist die Tour (auch) für Pedelecs ausgeschrieben, gilt für die Fahrt mit einem normalen Fahrrad die nächst höhere Schwierigkeitsstufe.

Im Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC sind unsere Radtouren hinterlegt, hier der Link zum Portal: dortmund.adfc.de/aktuelles#c16245

Im Portal ist eine Beschreibung der Radtour, z.B. Datum/Uhrzeit, Dauer, Schwierigkeitsgrad, Länge, vorgesehene Geschwindigkeit, Tourenleitung.

Touren der Ortsgruppe Hagen

Die Termine der OG Hagen entnehmen Sie bitte dem gesonderten Flyer; erhältlich in unserer Geschäftsstelle und im AllerWeltHaus, Potthofstr. 22, Hagen, oder unter www.hagen.adfc.de

Bei einer Fahrradpanne während der Tour warten wir natürlich und helfen mit, bis das Problem beseitigt ist. Organisation und Tourenleitung haften nicht gegenüber Teilnehmenden oder Dritten für infolge der Tour entstandene Schäden.

Kinder unter 16 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Die Tourenleitung hat das Recht die Tour abzusagen, z.B. wegen Wetter, Krankheit usw.

Bei Temperaturen von unter +5° C und bei Schnee oder Glatteis sowie Unwetterwarnung fallen die Radtouren aus.

Die Teilnahme an den Touren erfolgt in eigener Verantwortung und ist kostenfrei. Gleichwohl werden kleine Spenden (Vorschlag: 1,50 EUR für Mitglieder und 2,50 EUR für Nichtmitglieder) für den ADFC gern entgegengenommen.

ADFC-Verkehrssicherheitstage und Verkehrssicherheitsaktionen

Trotz der Corona-Pandemie konnten auch im letzten Jahr zahlreiche Verkehrssicherheitstage und -aktionen mit großem Erfolg durchgeführt werden; teilweise in Zusammenarbeit mit der Polizei oder aber auch als Eigenveranstaltungen.

Bezuschusst wurde die Arbeit dankenswerterweise vom Tiefbauamt der Stadt Dortmund.

So konnte die **Stadtmeisterschaft** „Meister auf dem Fahrrad“, für die sich das ganze Jahr über Kinder während der Verkehrssicherheitstrainings qualifizierten, am vorletzten Sonntag vor den Sommerferien durchgeführt werden.

Die Preisverleihung hierzu ist im Oktober geplant. Bürgermeister Schilff wird sie persönlich durchführen.

Bei den **Samstagsaktionen** und der **Ferienaktion** in der Jugendverkehrsschule im Fredenbaum nehmen die Teilnehmerzahlen so stark zu, dass die Kapazitätsgrenzen erreicht werden. So finden diese Trainings inzwischen nicht nur in der Einrichtung, sondern auch auf den Radwegen im dortigen Umfeld sowie auf den Straßen in der nahen Nordstadt und im Umfeld von Deusen statt.

Das Angebot umfasst folgende Teilnehmergruppen:

- Erstmaliges Fahrrad und Roller fahren lernen für ganz junge Kinder
- Fahrrad fahren lernen für Menschen mit Handicap
- Fahrrad fahren lernen für ältere Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund als Radfahrende im Straßenverkehr
- Trainings für Kinder im Elementar- und Primarbereich zur Förderung der Motorik und Feinmotorik
- Hinführung der Kinder im Primarbereich und im Unterstufenbereich der weiterführenden Schulen zur Teilnahme im Straßenverkehr als Radfahrende.



Wegen der Vielschichtigkeit dieser Angebote ist ein hohes Potenzial an Lehrenden erforderlich. Viele freiwillige ADFC-ler haben sich inzwischen zu Radfahrlehrenden ausbilden lassen und sind mit viel Spaß und Energie viele Male im Jahr im Einsatz.

Neben der Durchführung der Verkehrssicherheitstage gab es viele Aktionen vor Ort, insbesondere in Zusammenarbeit mit Schulen. Hier sind besonders Vertiefungen der Radfahrkompetenzen vor Ort entweder auf dem Schulhof oder im Schulumfeld gefragt.

Als Sonderaktion hat sich das **Fahrradtraining im 3. Schuljahr** bewährt. Auch



im letzten Schuljahr wurden Kinder der 3. Schuljahre der Grundschulen und der 4. und 5. Jahrgänge der Förderschulen von Moderator*innen der Verkehrswacht und des ADFC Dortmund im Auftrag des Schulverwaltungsamtes in ihrer Motorik geschult und auf die spätere **„Radfahrerschulung“** im Straßenverkehr vorbereitet.

Beantragt beim regionalen Bildungsbüro des Fachbereichs Schule und genehmigt wurde das Projekt mit der Robert-Koch-Realschule **„Sicherer Schulweg – Entwicklung eines Schulwegplanes – Mit dem Fahrrad zur Schule – Entwicklung von „Fahrradbussen“**“, das zum Schuljahr 2021/22 durchgeführt wird.

Bei allen Schulungen – nicht nur während der Ferienaktion – stand der Spaß am Fahrradfahren im Vordergrund. Die glänzenden Augen der teilnehmenden Menschen und deren Freude drücken es deutlich aus.

Radfahren verleiht Flügel!

Endlich konnten wir im Mai mit der „Radfahrtschule für Frauen“ starten und es waren so viele interessierte Frauen, dass es schwierig wurde, allen gerecht zu werden. Denn die Corona-Vorschriften verlangten kleine Gruppen und so konnten wir pro Trainer*in zunächst nur zwei Frauen zulassen, später im Sommer dann auch wieder drei.

Es kamen viele, die auch schon im Vorjahr dabei waren, aber auch viele neue Frauen. Und nahezu alle haben das Radfahren gelernt! Das heißt, sie können auf dem Rad sitzend es mittels der Pedale vorwärts bewegen. Manche noch etwas wackelig, andere schon sicherer – lernen müssen alle noch, um wirklich sicher für Park und Straße zu werden! Spaß hatten sie aber immer!

Im Juli setzte zwar die Radfahrtschule für Frauen aus, dafür gab es jedoch die zweiwöchige Ferienaktion des ADFC, bei der Kinder und Erwachsene willkommen waren. Das Wetter war an fast allen Tagen super und der Andrang entsprechend groß.

In diesem Jahr war es eine relativ feste Gruppe von ca. zehn Frauen und drei Männern, die ziemlich regelmäßig an der Ferienaktion teilgenommen haben und dann auch jeweils gegen Ende der Trainingseinheiten sogar einen kleinen Ausflug zum Kanal oder gar zur Halde Deussenberg mitmachen konnten. Das war für diese Frauen und Männer eine wirklich beflügelnde Erfahrung, wie auf den Bildern gut zu sehen ist.



Im September mache wir weiter mit der Radfahrtschule für Frauen und wollen einen Ausflug zu Gut Königsmühle anbieten, an dem die mitfahren dürfen, die fahrtechnisch einigermaßen sicher

sind und die Theoriestunde „Sicherheit im Straßenverkehr für Radfahrende“ mitgemacht haben.

Helga Steinmaier



Anzeige

Omnibusbetrieb Thomas Adami

- Flughafentransfer
- Fahrradtransportfahrten
- Kurfahrten
- Gruppenfahrten
- Schülerverkehr



6-tägige Rad-Sterntour in Bad Zwischenahn am Meer

8. Mai 2022 bis 13. Mai 2022

Radwege durchs Moor und um das Zwischenahner Meer, vorbei an Dutzenden riesiger Baumschulen und wunderschön angelegter Privatgärten, Besuch des Parks der Gärten mit den über 40 Mustergärten, Fahrt nach Oldenburg, Schloss Rastede, Schifffahrt auf dem Zwischenahner Meer sind einige der Themen bei den Touren.



Der Zwischenahner Riesenwels (ADFC)

Im Auftrag des ADFC Dortmund führen die Tourenleiter Reinhold Hesse und Gerd Stemmann eine mehrtägige Radtour durch.

Die maximale Streckenlänge beträgt pro Tag bis ca. 60 km. Die Tourenschwierigkeit ist mittelschwer. Übernachtung im Hotel Hubertus**** in Bad Zwischenahn

Preis: Für Mitglieder 640 €
Einzelzimmerzuschlag 0 Euro
Nichtmitglieder +40 €

Leistungen:

- Übernachtung mit Frühstück und Abendessen (HP), inkl. Sauna- und Schwimmbadnutzung
- Tourenführung
- Reiseversicherung
- Eintrittsgelder
- Hin- und Rückfahrt mit dem Bus inkl. Fahrrad-Transport von der Geschäftsstelle des ADFC in Dortmund-Hörde

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 14 Personen, die maximale 18 Personen. Änderung des Tourenablaufes sind möglich.

Bei Interesse und weiteren Fragen gibt der Tourleiter Reinhold Hesse Auskunft, unter:
Tel. 0174 29 27 250 oder
r.hesse(at)adfc-dortmund.de

Veranstalter:

ADFC Kreisverband Dortmund
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
www.dortmund.adfc.de
r.hesse@adfc-dortmund.de
oder buero@adfc-dortmund.de

7-tägige Havel-Altmarkweg-Radtour

16. Juni 2022 bis 22. Juni 2022

Eine abwechslungsreiche Reise mit dem Fahrrad an Havel, Elbe und durch die Altmark. Viel Natur, Havelseen und Auen, mittelalterliche Hansestädte, Historisches, Neugeschaffenes und Kulturgeschichtliches erwarten uns auf dieser Fahrradtour.

Im Auftrag des ADFC Dortmund führen die Tourenleiter Karl-Heinz Geisel und Klaus Peter Medeke eine mehrtägige Radtour durch.



Die max. Streckenlänge pro Tag beträgt ca. 82 km, zumeist flach. Der Schwierigkeitsgrad der Tour ist schwer. 6 Übernachtungen in Hotels in Potsdam, Brandenburg/Havel, Rathenow, Wittenberge, Stendal, Burg

Geplanter Preis: Für Mitglieder ca. 660 € im DZ. (Auf Grund der Corona-Pandemie kann der endgültige Preis erst zu einem späteren Zeitpunkt exakt kalkuliert werden.) Einzelzimmerzuschlag 180 € Nichtmitglieder +40 €

Leistungen:

- An- und Abreise per DB von Dortmund – Berlin Spandau hin, Magdeburg – Dortmund zurück.
- Übernachtungen im Einzelzimmer mit Frühstück. (Zurzeit DZ nur für Paare planbar.)

- Die unten aufgeführten Besichtigungen und Reiseversicherung.
- Tourenvorabtreffen am Do, 26.5.2022, 17.30 Uhr, Geschäftsstelle ADFC Do

Geplanter Tourenverlauf:

- Anreise an Berlin Spandau, Weiterfahrt nach Potsdam
- Brandenburg/Havel mit Stadtbesichtigung, ggf. vom Schiff
- Rathenow mit Besucherzentrum Westhavelland
- Wittenberge über Havelberg mit Aufenthalt / Vor-Ort-Informationen
- Hansestadtperlen in der Altmark, Stendal mit Stadtführung
- Burg über Tangermünde und Kloster Jerichow mit Vor-Ort-Informationen
- Magdeburg über Elberadweg mit Wasserstraßenkreuzbefahrung, evtl. Dom und Hundertwasser Haus, Rückfahrt nach Dortmund

Änderungen im Tourenablauf möglich. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 Personen, die maximale 14 Personen. Teilnahme nur mit 2G Nachweis.

Bei Fragen gibt der Tourenführer Karl-Heinz Geisel Auskunft: geisels@gmx.de

Veranstalter:

ADFC Kreisverband Dortmund
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
www.dortmund.adfc.de

Anmeldung Radtouren 2022

Ich möchte an folgender Radtour teilnehmen: (bitte ankreuzen)

- Bad Zwischenahn vom 08.05 bis 13.05.2021 r.hesse@adfc-dortmund.de
 Havelradtour vom 16.06 bis 23.06.2021 geisels@gmx.de

Name, Vorname E-Mail-Adresse

PLZ Ort Straße & Hausnr.

Geburtsdatum Telefon Mobilnummer

ADFC-Mitglied: Nein Ja, Mitgliedsnummer: _____

Datum, Ort Unterschrift:

Zimmerwunsch: EZ DZ mit Partner*in (DZ) (zutreffendes ankreuzen)

Der Zimmerwunsch EZ kann nicht garantiert werden, da nicht immer genügend Einzelzimmer zur Verfügung stehen. Der EZ-Zuschlag muss mit dem Endbetrag bezahlt werden.

oberen Teil kopieren, ausfüllen und per Post an: ADFC Kreisverband Dortmund e. V., Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund
 zusätzlich E-Mail an den Tourenführer oder buero@adfc-dortmund.de. Für jede Person eine Anmeldung ausfüllen.

Für Mitglieder: Nach Eingang der Anzahlung in Höhe von 150 € wird die Reservierung verbindlich. Die formelle Anmeldebestätigung bekommen Sie danach und den Termin/Ort zum Vortreffen. Die restlichen Kosten sind bis 4 Wochen vor der Abfahrt zu zahlen (Eingang ADFC).

Für Nichtmitglieder: Nach Eingang der Anzahlung in Höhe von 180 € wird die Reservierung verbindlich. Die formelle Anmeldebestätigung bekommen Sie danach und den Termin/Ort zum Vortreffen. Die restlichen Kosten, sind bis 4 Wochen vor der Abfahrt zu zahlen (Eingang ADFC).

Sollte zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung die Tour bereits ausgebucht sein, werden Sie unverzüglich darüber informiert. Die geleistete Anzahlung wird Ihnen erstattet. Sollte die Tour wegen nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl ausfallen, bekommen Sie die geleisteten Zahlungen, ohne Abzug, rückerstattet.

Bezahlung erfolgt mittels Überweisung auf das Konto des ADFC Kreisverband Dortmund bei der Sparkasse Dortmund IBAN DE36 4405 0199 0921 0004 13, BIC DORTDE33XXX Begünstigter: ADFC Dortmund, Kennwort „Tourname“

Teilnahme:

Für die Aktiven des ADFC Dortmund werden alle Plätze ab Anmeldebeginn für 6 Wochen reserviert bzw. vergeben. Die Aktiven sind z.B. Vorstandsmitglieder, Tourenleiter, regelmäßige Tätigkeit und mindestens 30 aktive Stunden, usw. Für die Mitglieder des ADFC Dortmund werden dann alle freie Plätze für 6 Wochen reserviert bzw. vergeben.

Werden die Plätze von Aktiven oder Mitglieder des ADFC Dortmund nicht belegt, dann können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die Reihenfolge der Teilnahme richtet sich zuerst nach den obengenannten Punkten und dem Eingang der Anzahlung auf das Konto des ADFC Dortmund.

Warteliste:

Wenn zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung die Tour bereits ausgebucht sein sollte, werden Sie unverzüglich darüber informiert und kommen auf eine Warteliste. Sollten bis zum Start der Tour Teilnehmer ausfallen, können Interessenten in der Reihenfolge der Warteliste nachrücken. Können Sie trotzdem nicht mehr teilnehmen, wird Ihnen die geleistete Anzahlung erstattet.

Geführte Radtouren

durch den ADFC Dortmund

Oft stellt sich die Frage: Was unternehmen wir im Unternehmen beim nächsten Betriebsausflug oder was unternehmen wir als Verein oder Freundeskreis demnächst gemeinsam?

Wir haben eine Antwort darauf. Wie wäre es mit einer **geführten Radtour durch Dortmund?** Zum Beispiel eine geführte Radtour auf den Spuren des BVB 09.

Morgens radeln wir mit Ihnen los und kehren dann zum Abschluss in eine Gaststätte oder Kleingartenverein ein.

Bei Interesse sprechen sie uns gerne an. Für einen kleinen Unkostenbeitrag werden Sie von ausgebildeten Tourguides geführt.

Beispiele aus der Vergangenheit:

- Die Radler des Ski Club HBM „Auf den Spuren Borussias – Die Geschichte des BVB 09“
- Die „Coming Home 09 Radtour“
- Fahrradtour mit Johannesbad Adaption

Ansprechpartner:

Reinhold Hesse
 r.hesse@adfc-dortmund.de
 www.dortmund.adfc.de





KV RheinBerg-Oberberg


[Bundesverband](#) | [Landesverband](#) | [Mitglied werden](#) | [Für Aktive](#) | [Blog](#) |

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Sitemap](#) |

 Sie sind hier: » [ADFC vor Ort](#) » [RheinBerg-Oberberg](#) » [Aktuelles](#)

Aktuelles

Nie wieder platte Reifen? Die PRO-F-I Reifen-Impfung® macht es möglich.

14.10.20

Kategorie: Rheinberg-Oberberg, Aktuelles

Historie

Seit 1888 der schottische Arzt John Dunlop das Patent anmeldete, werden für Fahrräder die luftgefüllten Zweiradreifen genutzt und seitdem sind sie ab und zu mal platt. Meistens deshalb, weil Leute Glas, Schrauben und Nägel auf den Radwegen liegen lassen oder weil wir auf Waldwegen über einen Dorn gefahren sind.

Vor einigen Jahren beglückte uns die Firma Schwalbe mit dem unplatbaren Reifen, der - obwohl doppelt so teuer - doch nicht so „unplatbar“ war, wie beworben.

Wir haben uns damit abgefunden, dass der Reifen von Zeit zu Zeit platt ist und haben im Laufe der Jahre verschiedene Tricks gelernt, um mit dem Übel zurecht zu kommen. Manche nehmen ein Handy mit und rufen in diesem Fall ihren Liebsten zu Hause an, der flugs mit dem Auto vorbeikommt und das gute Stück (Fahrrad) auflädt. Andere wiederum treten in den ADFC ein und haben damit die deutschlandweite ADFC-Pannenhilfe. Wiederum andere flicken den platten Reifen vor Ort selber und schinden noch Eindruck, besonders bei den weiblichen Mitradlern.

Wie auch immer, es ist schon lästig und dann kommt noch jemand und verspricht durch ein neues Wundermittel: „**Nie wieder platte Reifen**“. Das wäre wirklich so einfach.

Auf der Fahrradmesse

Im Februar 2019 war ich auf der Fahrradmesse in Essen und schlenderte durch die Gänge. Da sah ich was ganz Verrücktes. Ein Mann stach mit Schraubendrehern in einen Fahrradreifen bis zum Felgenanschlag und man ahnte schon, da wollte einer einen Platten reparieren. Aber nichts dergleichen – die Luft blieb drin! Kurze Zeit später lüftete der Mann das Geheimnis. Er hatte das Wundermittel PRO-F-I Reifen-Impfung in den Reifen gefüllt. Den Reifen tauchte er unter Wasser und zog die Schraubendreher, einen nach dem anderen wieder aus dem Reifen.

Ich sah kleine blaue Wölkchen aus den Löchern aufsteigen, aber nur für kurze Zeit, dann waren die Löcher wieder zu.

Ich nahm eine Flasche PRO-F-I zum Messepreis mit nach Hause und füllte das Mittel in die Reifen meiner Fahrräder. Vielleicht habe ich in diesen 21 Monaten ein Loch gehabt, aber ich habe es nicht gemerkt. Letzten Monat bekamen wir endlich unser Lastenrad Chike E-CARGO und natürlich habe ich bei der Firma NB-KONTOR (<https://www.nb-kontor.de/>) das Zaubermittel bestellt.

Übrigens: Das Mittel bleibt immer in dem Schlauch, Sommer wie Winter.

Und wenn der Mantel verschlissen ist und ersetzt werden muss, kommt der Schlauch in den neuen Reifen. Und den pannensicheren Reifen könnt ihr euch auch noch sparen.

Übrigens: Falls ihr auch keine Lust mehr habt, Fahrradschläuche zu flicken, könnt ihr auch bei NB-KONTOR bestellen und unsere ADFC-Mitglieder erhalten einen Gutscheincode, der das Produkt immerhin 15% billiger macht.

Übrigens: Da ich selber keine Lust mehr habe, während einer ADFC-Tour Reifen zu flicken, fülle ich allen, die an meinen Touren teilnehmen, das Zaubermittel in die Fahrradreifen.



Bernhard Werheid

© 2021 ADFC KV RheinBerg-Oberberg

openPR® Pressemitteilung
Das offene PR-Portal Auszug

PRO-F-I Reifen-Impfung®

Die PRO-F-I Reifen-Impfung® ist der ultimative Schutz für alle Fahrräder gegen den gefürchteten Plattfuß.

Was bewirkt die PRO-F-I Reifen-Impfung®

Die PRO-F-I Reifen-Impfung® verhindert sicher und dauerhaft einen Luftverlust aus dem Schlauch oder schlauchlosen Reifen durch Einstiche bis zu einem Durchmesser von 5 mm.

Sie schützt so die Räder vor gefährlichen Reifenpannen.

Was ist die PRO-F-I Reifen-Impfung®

Die PRO-F-I Reifen-Impfung® ist eine Dichtemulsion, die durch den offenen Ventilschaft in den Schlauch oder den schlauchlosen Reifen eingefüllt wird. Ihre Wirksamkeit wurde vom TÜV Rheinland geprüft und ihre Wirksamkeit bestätigt. Prüfbericht-Nr.: 21278306_001

Die PRO-F-I Reifen-Impfung® beinhaltet keine latexbasierten oder ammoniakhaltigen Inhaltsstoffe. Sie verklebt weder den Schlauch noch den Mantel. Sie härtet nicht aus, bildet keine Verklumpungen und verursacht keine Unwucht im Reifen. Sie ist ungiftig, nicht ätzend und nicht entflammbar.

Bei einem Schlauch- oder Mantelwechsel kann sie einfach mit Wasser entfernt werden. Die patentierten Hauptbestandteile bestehen aus verschiedenartigen Dicht-Fasern, speziellen Pulverpartikeln und Krümelichtpartikeln.

Diese Inhaltsstoffe der PRO-F-I Reifen-Impfung® werden bei einem Einstich blitzartig in den Einstichkanal gepresst und verschließen diesen sofort.

Ohne Reifenpannen immer sicher Radfahren!

PRO-F-I Reifen-Impfung®

Schützt dauerhaft vor Reifenpannen



**Sicherheit für
E-Bikes
Pedelecs**



**Sicherheit für
Fahrräder
Mountainbikes**



**Sicherheit für
Rollstühle
Elektro-Scooter**



Einfache Anwendung

Um eine dauerhafte, sichere und luftundurchlässige Verplombung zu erreichen müssen diese nun verfestigt werden!

Dieses geschieht nur - und ausschließlich nur - durch ein weiteres Fahren mit dem Reifen.

Bei jeder Radumdrehung wird der Einstichkanal in der unteren Aufstandsfläche durch das Gewicht gedehnt. Durch dieses "Walken" des Reifens werden immer mehr der vorhandenen Inhaltsstoffe in den schon geschlossenen Einstichkanal nachgedrückt und verfestigt diese Verplombung.

Anwendung der PRO-F-I Reifen-Impfung®

als vorbeugender, dauerhafter Reifenpannenschutz:

Die PRO-F-I Reifen-Impfung® sollte zum Schutz vor entstehenden Reifenpannen durch Einstiche immer vorbeugend in den Schlauch oder den schlauchlosen Reifen eingefüllt werden. Sie verhindert so gefährliche Reifenpannen und verplombt sofort und dauerhaft alle entstehenden Löcher und Einstiche.

Das Einfüllen der PRO-F-I Reifen-Impfung® erfolgt durch den offenen Ventilschaft. Deshalb muss das Ventil vorher komplett herausgeschraubt werden.

Eine ausführliche Anleitung ist auf jeder Flasche abgebildet.

Die erforderlichen Füllmengen der PRO-F-I Reifen-Impfung® für unterschiedliche Reifengrößen und deren unterschiedliche Breiten sind ebenfalls beigefügt.

Pressemitteilung vom: 29.05.2019, 19:53

Tourismus, Auto & Verkehr News-ID: 1050763

Diese Pressemeldung wurde auf [openPR](https://www.openpr.de/news/1050763/) veröffentlicht.

<https://www.openpr.de/news/1050763/PRO-F-I-Reifen-Impfung.html>



NB KONTOR



Die Wirksamkeit wurde vom
TÜV Rheinland geprüft
und bestätigt.
Prüfbericht-Nr.:
21278306_001

**15% Mitglieder-Rabatt
Gutscheincode:
adfc2021**

Eingabe direkt im Shop
www.reifen-impfung.de

NB KONTOR GmbH
Pastoratstraße 40
58675 Hemer
Tel: 02372 55 50 90
Mail: info@nb-kontor.de
www.nb-kontor.de

Der Bericht des
1. Vorsitzenden
Bernhard Werheid
vom ADFC Kreisverband
RheinBerg-Oberberg e.V.

Original Bericht Link:

<https://kreisverbaende.adfc-nrw.de/rheinberg-oberberg/aktuelles/aktuelles/article/nie-wieder-platte-reifen-die-pro-f-i-reifen-impfu.html>

Durch das schöne Münsterland

Burgen, Schlösser, Cafés und Spargel prägten die Radtour durch das schöne und flache Münsterland vom 16. bis 19. Juni 2021.

„Da musst Du Dich beeilen. Es ist noch ein Zimmer frei“, entgegnete mir auf dem Bürgersteig vor der Dortmunder ADFC-Geschäftsstelle Tourenleiter Reinhold Hesse bei meinem ersten Zusammentreffen mit ihm auf meine Frage, welches die nächste mehrtägige Radtour wäre.

Also stand ich an derselben Stelle am 16. Juni, Corona-negativ-getestet, erwartungsvoll neben meinem beladenen Drahtesel. Schon mal Butterbrote futternd sah ich, wie die Reisewilligen beisammenstanden, sodass sich der radelnde Postbote seinen Weg erkämpfen musste. Nach dem 11-Uhr-Startschuss waren alle Füße vom Boden verschwunden, bis sie zur ersten Pause wieder auf neuem, unbekanntem

Boden landeten. Auch begrüßten wir dort die Letzten zu uns Stoßenden. Wir waren komplett.

Die Natur hatte ihr bestes Kleid angezogen. Die Vögel – nicht wahr, Jürgen? – tirilierten dazu, jede Art in ihrer Sprache. Die Sonne zog ihren Vorhang vollends zur Seite. Es war ein Trampeln und Treten, dass es eine Freude war. Das Durchqueren von Wäldern schien zur innigen Einkehr und Schweigsamkeit anzuregen. Abgekühlt wagten wir uns dann wieder in die Sonne.

Der Tourenleiter musste uns gar nicht mehr zum Eis essen auffordern. Das verschlangen wir, bevor es Hosen, Blusen und Pullis besudelte. Geschlaucht, aber glücklich, erreichten wir die Unterkunft „Zum Steverstrand“ in Lüdinghausen-Ermen. Dieses Hotel verwöhnte uns drei Tage lang.

Am Folgetag wurden in der Dülmener Heide die freilebenden Rehe und Hirsche aufgesucht. Wildpferde hielten sich lieber im Schatten auf. Wieder waren wir staunend still geworden vor solch gewaltiger Naturschönheit. Da uns der Münsterländer Frühling so viel zu sagen hatte, antwortete unser Bauch mit einem unüberhörbaren Hunger. Ein reizendes Landrestaurant verschaffte uns den Ausgleich. Beschwingt ging es auf einem anderen Weg zurück zu unserem Gasthof.



- An der Stever



Auch kauften Geldbeutelbewaffnete für die Daheimgebliebenen Kleinigkeiten ein. Der Himmel getraute sich nicht, kühles Nass auf die Radelnden zu regnen. Wir erzeugten Feuchtigkeit aus uns selbst.

Kein Anfang ohne ein Ende. Aber das gab es, nach erfolgreicher Außen-Besichtigung von Schloss Nordkirchen. Reinhold las uns einen kurzen

Bericht über den Werdegang dieses barocken Hauses vor. Der Werner Follenhof lud zum Fischbrötchen und Gruppenfoto ein. Nach einer kurzen Pause am Lanstroper Ei traten wir in kleinen Gruppen die Heimfahrt in die verschiedenen Heimatorte an. Schön war's.

Am Freitag wurden die uns umgebenden Burgen und Schlösser angeradelt und bestaunt. Das Mittagessen an einer neuerlich wunderbar gemütlichen Stelle erfüllte einen weiteren Teil der Überschrift, den Spargel, den ein Großteil von uns sich genüsslich einverleibt. Garniert war er mit buntem, leckerem Gemüse und Brotscheibchen, die man mit diversen Buttersorten bestreichen konnte.

Ulrich Dümling



Mehrtagesradtour der ADFC Radfahrg Jugend Dortmund

Am Sonntag, dem 1. August ging es nach langwierigen und schwierigen Planungen (viele Absagen der Übernachtungs-orte wegen Corona) endlich los.

Um 8.30 Uhr trafen sich 21 Kinder, Jugendliche und deren Betreuer an der ADFC-Geschäftsstelle, um sich von ihren Eltern zu verabschieden.

Über Unna und Werl ging es in die schöne Stadt Soest. Angetrieben von kräftigem Rückenwind waren wir eine Stunde vor unserer Planung bei unserer Unterkunft „Evangelischen Frauenhilfe“. Wir folgten daher gerne einem Rat einer Dame und genossen das leckere Eis von Soest in der dortigen Eismanufaktur.

Am zweiten Tag fuhren wir erst einmal bergauf am Steinkistengrab vorbei auf den Haarstrang und dann wieder hinab zum Möhnesee. Zünftiges Picknick gab es mitten im Wald hoch oben am Möhneseturm. Frisch gestärkt wurden die Beine danach anders beansprucht: Die (Schwanen-)Tretboote bewegten sich trotzdem nicht annähernd so schnell wie unsere Fahrräder. Das geplante Schwimmen im See fiel leider wegen der kühlen Witterung aus. Nachdem der See umrundet war, ging es über den Pengelweg (eine ehemalige Eisenbahntrasse) im „Genussradeltempo pur“ wieder nach Soest zurück.



Möhnetalsperre



Flughafen Lippstadt-Paderborn

Am nächsten Morgen war zunächst Corona-Test im Drive-In angesagt. Das hatten die Tester noch nicht erlebt, dass 20 radfahrende Menschen (ein Mädchen musste leider wegen schweren Heimwehs abgeholt werden) sich testen ließen. Aber dies war die Auflage für die Aufnahme in der Jugendherberge Wewelsburg.

Über Bad Sassendorf, Erwitte und Geske vorbei am Airport Lippstadt-Paderborn fuhren wir auf die imposante Burg zu.

Abends schmissen wir dort den Grill an, bevor wir ins Almetal gingen, um dort am Lagerfeuer den schönen Tag ausklingen zu lassen.

Am 4. Tag stand eine Rundtour durchs Alme- und Aftetal mit Besuch des Freibades in Harth-Ringelstein an. Unsere Enttäuschung war groß, als wir um 11 Uhr dort ankamen, das Bad aber wegen Corona erst um 13 Uhr öffnete. So

entschlossen wir uns, weiterzufahren, um auf der Bergkuppe das Picknick zu genießen.

Da dort kein großer Platz war, fragten wir bei einem Bauernhof, ob wir dort auf dem Gelände essen durften. Die Dame des Hauses hieß uns herzlich willkommen und wir speisten in Gemeinschaft mit den dort grasenden Schafen, die unser ältestes Brötchen bekamen.

Das Picknick mussten wir dann ganz schnell einpacken, weil urplötzlich ein Gewitter aufkam. Wir konnten in einem Schuppen zwischen zwei Treckern schauen.

Auf der Abfahrt ins Aftetal bekamen wir dann doch noch nasse Füße, denn die Wege waren noch pitschepatsche nass. Vor dem Abendessen besuchten wir noch das Museum mit der Gedenkstätte „Wewelsburg 1933–1945. Kult- und Terrorstätte der SS“ mit der Besichtigung der Gruft und des SS-Obergruppenführersaals im Nordturm. Wollten



Wasserschloss Erwitte

einige Teilnehmer erst nicht mit in die Ausstellung, waren alle hinterher ergriffen ob der Taten der SS in Wewelsburg.

Tag 5 war unsere Königsetappe. Sie war nicht sehr lang, aber am Ende stand die Überquerung des Teutoburger Waldes vor uns.

Von der Wewelsburg gings nunmehr Almeabwärts an Paderborn und den Lippeseen vorbei (zum Baden war es wieder zu kalt) durch Hövelhof zu den Emsquellen. Hier hatten wir wieder Glück. Nach dem dortigen Picknick kam ein riesig dickes Gewitter runter und wir konnten im Emsquellen-Infozentrum schauen.

Nach Regenende führen wir dem Donner des Gewitters hinterher. Die Wege mit sandigem Untergrund waren fast unpassierbar, zentimeterhoch stand und floss in ihnen das Wasser. Dies führte aber zu einem wahnsinnigen Spaß bei allen, auch wenn der Jüngste von uns plötzlich mitten in einer Pfütze lag und diejenigen, die keine Schutzbleche hinten hatten, Dreckwasserspuren bis in den Nacken vorweisen konnten. In Augustdorf hatten wir das Gewitter – oder das Gewitter uns – aber wieder eingeholt, sodass wir wieder Pause machen mussten.

Im anschließenden Teutoburger Wald wiederholte sich der Vorgang der nassen Wege wieder, allerdings dieses Mal ohne Sturz, aber mit viel Spaß. Trotz der

zwischenzeitlichen Wartezeiten kamen wir pünktlich an der Jugendherberge Detmold an.

6. Tag, Kulturtag: Kürzeste Tagesetappe voll mit Besichtigungen. Zuerst gings drei Kilometer steil zum Hermannsdenkmal, der höchsten Statue von Deutschland auf 386 m Höhe, hoch. Der Ausblick von der Terasse war atemberaubend. In der Ferne konnten wir den sich nähernden Regen schon sehen.

In eben diesem Regen gings 20% steil runter zum Vogelpark Heiligenkirchen, in dem nicht nur mehr als 1200 Vögel leben, sondern es auch viele Spielmöglichkeiten gibt.

Wieder steil bergauf auf einem Schotterweg und bergab zur Adlerwarte Berlebeck. Neben dem Besuch stand hier auch Mittagessen an und dann entschlossen wir uns, länger zu bleiben, um das Freiflugprogramm erleben zu können. Es hat sich gelohnt: Eine tolle Vorstellung.

Noch einmal ging es steil bergauf, so dass das Rad auch von einigen geschoben werden musste. In der folgenden Bergabfahrt aber dann die Überraschung: Mit dem Fahrrad gings mitten durch die Externsteine, eine Sandsteinfelsformation mit maximal 47,7 m Höhe, die wahrscheinlich vor 110 Millionen Jahren entstanden ist und zu einem der herausragenden Natursehenswürdigkeiten Deutschlands zählt.

Da die Zeit schon fortgeschritten war, sparten wir uns die Besteigung der Externsteine und fuhren über Horn-Bad Meinberg an der dortigen Burg vorbei Richtung Jugendherberge zurück, wo wir nach starkem Regen klitschenass ankamen.

Am letzten Tag hatten wir dann Glück: Der Truppenübungsplatz Senne war für den Durchgangsverkehr geöffnet. Ein besonderes Erlebnis, das es nicht oft gibt. In diesem Korridor sieht man kein Haus, keine Siedlung, nur Sand, Bäume und andere Natur – und spürt Stille. Rechts und links darf man in die Wege nicht abbiegen, das Anhalten auf der Strecke ist ebenfalls verboten.

Direkt vorm Eingang des Nixdorf-Museums genossen wir dann unser letztes Picknick, obwohl es nur Resteessen gab. Dann standen noch zwei Stunden Besichtigung des Museums an. Einige zogen es allerdings vor, ausschließlich diverse Spielangebote im Museum zu nutzen. Aber für Technikinteressierte ein tolles Museum.

Vom Bahnhof Paderborn ging es dann mit dem Zug kostenlos nach Dortmund zurück. Kostenlos, weil Monatsticketbesitzer kostenlos das Fahrrad mitnehmen und dazu noch eine weitere Person mit Fahrrad mitnehmen dürfen. Und das passte genau. 10 hatten ein Ticket, 10 durften mitfahren.

Bei einem dicken Eis in unserer Heimatseisdiele Angelo hieß es dann Abschied nehmen.

1. Fazit: Gesamtstrecke 365 km, längste Etappe 67 km, kürzeste 36 km.

2. Fazit: Auch diese Freizeit war wieder toll. Wo geht es nächstes Jahr hin?

(wb)

Zertifikat „TourGuide“

Nächster Ausbildungstermin in Dortmund im November 2021

Der Kreisverband Dortmund bietet im November 2021 einen **Refresh Kurs G2G3** zur Verlängerung des TourGuide-Zertifikates an.

Durchgeführt wird das Seminar von Reinhold Hesse (LV NRW, KV Dortmund), der zertifizierter Tourguide-Ausbilder ist, und über umfassende Kenntnisse auf diesem Gebiet verfügt.

Seminardatum und -zeiten:

Samstag, den 13.11.2021, 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort der Veranstaltung:

Geschäftsstelle ADFC Dortmund, Graudenzer Str. 11, Dortmund Hörde

Die Ausbildung umfasst zwei Module:

Modul G2: Kommunikation und Gruppenleitung

Modul G3: Recht für Tourenleiter

Erfahrungsaustausch der Tourguides

Vermittelt werden alle wesentlichen Inhalte nach den Richtlinien des Fachausschusses. Ohne Modul G4 „Erste Hilfe“. Die gültige Bescheinigung der „Erste Hilfe“, nicht älter als 3 Monate, muss bei Beginn des Kurses vorgelegt werden.

Kosten:

Der Teilnahmebetrag für Mitglieder des ADFC Dortmund kostenlos. Mitglieder aus anderen ADFC Verbänden 50 €

Verpflegung:

Getränke und Verpflegung werden nicht gestellt. Jeder muss sich selber versorgen.

Der Kurs findet nur statt, wenn 6 Personen teilnehmen.

Corona Pandemie:

Je nach aktueller Lage können sich Änderungen ergeben.

Das **Anmeldeformular** befindet sich auf der Seite des Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC Bundesverbandes Link: <https://touren-terme.adfc.de/>

Weitere Infos: Reinhold Hesse, Mobil: 0174 29 27 250, r.hesse@adfc-dortmund.de

„Immer der Linie entlang“

Grundkurs Outdoor-Navigation

Auto-Navi:

einschalten, Ziel eingeben, losfahren!

Gute Outdoor-Navigation folgt etwas anderen Regeln. Sie brauchen:

- ein GPS-Gerät
- einen PC
- geeignete Software
- Kartenmaterial
- eine ADFC Schulung

Wir bieten auf Basis von Garmin Geräten & Software einen Grundkurs an.

Wann: 19. Februar 2022, 10 bis 16 Uhr

Wo: Geschäftsstelle des ADFC

Max. Teilnehmer: 5 Personen

(je nach Corona-Regeln)

Kursleiter: Reinhold Hesse

Teilnehmerbetrag: 20 € für Mitglieder,

40 € für Nichtmitglieder

(Bitte mit der Anmeldung auf das Konto des ADFC Dortmund einzahlen:

IBAN: DE36 4405 0199 0921 0004 13)

Anmeldung per E-Mail an:

r.hesse@adfc-dortmund.de



ADFC Kreisverband Dortmund e. V.
Graudenzer Str. 11, 44263 Dortmund

Unsere Themen sind:

- Was bedeutet GPS?
 - Einblick in Outdoor-Geräte und -Zubehör
 - Einführung in das Programm BaseCamp von Garmin & Installation
 - Welche Karten gibt es?
 - freies Kartenmaterial „OpenStreetMap“ (Open Database Licence -ODBL-)
 - Navigation mit Tracks und Routen
 - Tourenportale oder „Wo und wie bekomme ich meine Tracks aus dem Internet?“
 - Touren: vom PC auf das Gerät und „in die Natur“ ...
- Alle Teilnehmenden erhalten einen Datenträger mit Schulungsinformationen.

ADFC-Fahrradselbsthilfewerkstatt

in der Nordstadt genehmigt und geplant
Ehrenamtler für die Herstellung und Betreuung gesucht

Das Amt für Stadterneuerung hat über den Quartiersfond der Dortmunder Nordstadt Beschaffungsmittel für eine **Fahrradselbsthilfewerkstatt** auf dem Grundstück des Bunkers Blücherstr. 27 für den ADFC Dortmund genehmigt.

Für die Werkstatt muss eine Fläche gepflastert werden, damit dort auf ca. 30qm zwei Container mit Überdachung und Arbeitsplattform aufgestellt werden können.

In dem einen Container soll die Werkstatt eingerichtet werden. Der benötigte Strom soll über Solarenergie gewonnen werden. Der zweite Container ist für Ersatzteile und Räder vorgesehen.

Es wird sowohl feste Öffnungstermine in der Woche als auch Termine nach Absprache z. B. für Schulklassen oder Jugendgruppen oder sonstige Zusammenschlüsse aus der Nordstadt geben.

Der ADFC hat sich verpflichtet, umgehend die Baumaßnahmen mit dem im Etat festgelegten Zuschuss durchzuführen. Sowohl für die Herstellung als auch für die Besetzung der Fahrradselbsthilfewerkstatt werden dringend Helfende bzw. Menschen mit handwerklichem Geschick oder Ausbildung gesucht, die bereit sind, Verantwortung im Ehrenamt zu übernehmen.

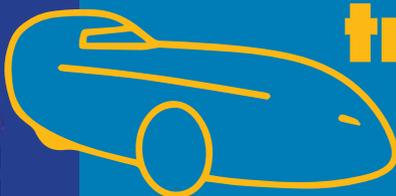
Die Werkstatt soll natürlich nach Eröffnung langfristig erhalten bleiben. Wer Interesse für dieses tolle Projekt hat, das sich insbesondere an die Bewohner der Nordstadt richtet, meldet sich bei Werner Blanke: Tel. 0178 67 39 339 oder w.blanke@adfc-dortmund.de

(wb)



Anzeige

Liegezweiräder
Liegedreiräder
Lastenräder



tri-mobil
Fahrradspezialitäten

www.tri-mobil.de
Tel: 0234-51 14 19

Vorstand ADFC Dortmund e.V.

Werner Blanke

Vorsitzender
Vereinsvertretung, Presse, Verkehrssicherheit, Vereinszeitung FahrRad
w.blanke@adfc-dortmund.de
Tel. 0178 67 39 339

Michael Twardon

stellvertretender Vorsitzender
Vereinsvertretung, Fahrradhäuser
m.twardon@adfc-dortmund.de

Beisitzer*innen:

Dieter Heuser

Radfahrjugend
radfahrjugend@adfc-dortmund.de
Tel. 0159 014 12 154

Herbert Duda

Senioren – Vorsitzender
senioren@adfc-dortmund.de
Tel. 0231.73 65 80

Friedhelm Geisler

OG Nordwest, Newsletter,
Fahrradtechnik
f.geisler@adfc-dortmund.de

Gerd Stemmann

Fahrradcodierung, Geschäftsstelle,
Fahrradanhängervermietung
g.stemmann@adfc-dortmund.de
Tel. 0231.72 70 230

Dr. Andreas Bach

Schatzmeister
Vereinsvertretung, Kasse,
soziale Medien
a.bach@adfc-dortmund.de
Tel. 0163 20 200 15

Karl-Heinz Kibowski

Schriftführer, Verkehrspolitik,
Fahrradvermietung, Infostände
k.kibowski@adfc-dortmund.de
Tel. 0231.75 39 38

Reinhold Hesse

Radtouren, Homepage, Mitgliederverwaltung, Weiterbildung Erwachsene
r.hesse@adfc-dortmund.de
Tel. 0174 29 27 250

Sigrun Katscher

Frauen
s.katscher@adfc-dortmund.de

Ursula Karrasch

Öffentlichkeitsarbeit
u.karrasch@adfc-dortmund.de
Tel. 0176 50 88 569

Beitritt

auch auf www.adfc.de/beitritt



Bitte senden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße weitere Vorteile auf www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

ab 27 Jahre (56 €) 18 – 26 Jahre (33 €) unter 18 Jahren (16 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

ab 27 Jahre (68 €) 18 – 26 Jahre (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:

€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift